

Hamburg.

Kleintier-Ausstellung.

Da in den Entbehrungen auf dem Gebiete der Ernährung die schwerste Prüfung des Krieges auf uns lastet, so verdient jedes Unternehmen, das eine Milderung unserer Lebensmittelnöte bezweckt, weitgehende Beachtung und Unterstützung. Daß neben dem Gartenbau auch der Kleintierhaltung eine nicht zu unterschätzende volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt, haben auch unsere Regierung und Behörden längst eingesehen und daher in anerkennenswerter Weise überall solchen Bestrebungen unterstützend und fördernd zur Seite gestanden. Auch für die am Sonnabend eröffnete Kleintier-Ausstellung der Eisenbahn-Kleintierzucht-Vereine Hamburg-Altonas im „Friesenpark“ der Friesenbrauerei in Bahrenfeld haben Staats- und kommunale Behörden durch Entsendung von Vertretern zur Eröffnungsfest ihr Interesse bekundet. Die Stadt Altona war durch Herrn Senator Groth und der Hamburger Senat durch Herrn Regierungsrat Dr. Krüß vertreten. Ferner waren erschienen eine größere Anzahl geladener Ehrengäste. Die Ausstellung steht unter dem Schutze des Herrn Eisenbahndirektions-Präsidenten Bape. Nachdem Herr Eisenbahn-Obersekretär Brehme im Namen der Ausstellungsleitung die Erschienenen begrüßt hatte, hielt Herr Regierungs-Assessor Dr. Sießener als Vertreter des beherrschenden Eisenbahndirektions-Präsidenten eine Ansprache, in der er die große Wichtigkeit der Kleintierzucht für die Volksernährung eingehend würdigte und auf Zweck und Ziel der Ausstellung hinwies.

Darauf wurde ein Rundgang angetreten zur Besichtigung der in dem schönen, schattigen Park untergebrachten, zur Schau gestellten Tiere: Ziegen, Schafe, Kaninchen und Hühner. Was man durch richtige Zucht, Ernährung und Behandlung bei diesen Tieren für glänzende Erfolge erzielen kann, bewiesen die ausgestellten Exemplare. Auch von diesen Tiergattungen kommende Erzeugnisse und Produkte aller Art werden hier gezeigt. Ferner liegen Lehrbücher aus über Kleintierzucht sowie über Zubereitung der verschiedensten, von Kleintieren stammenden Speisen. Ein Imbiß aus der Kleintierküche überzeugte die Gäste von der Güte und Schmackhaftigkeit dieser Fleischsorten sowie der Ziegenmollereiprodukte.

An Preisen sind u. a. gestiftet worden: Von der Stadt Altona drei wertvolle Ehrenpreise, vom Hamburger Senat zwei Staatspreismedaillen, von der Eisenbahndirektion Altona 300 Mark für Preise und vom Verband der Eisenbahn-Vereine und der Eisenbahn-Kleintierzucht-Vereine 200 Mark für Preise und zur Deckung der Unkosten.

Wie am Sonnabend finden auch am Sonntag belehrende Vorträge statt, und zwar um 3 Uhr: „Kaninchenhaltung und Fellverwertung“ von Krüger (Harburg), um 4½ Uhr: „Ziegenzucht“ von Dr. Hanne (Hamburg), um 6 Uhr: „Kaninchenzucht im allgemeinen und Angorazucht im besonderen“ von Wiltan (Nordert).